



Vielfalt in Göttingen

ERSTE SCHRITTE ZUR
ORIENTIERUNG

Diese Broschüre ist in Deutsch und mehreren Fremdsprachen online erhältlich unter <https://www.goettingen.de/integration> (Suchbegriff "Willkommen Vielfalt in Göttingen").

This brochure is available in German and other languages online at <https://www.goettingen.de/integration> (search words "Willkommen Vielfalt in Göttingen").



Vorwort

Göttingen ist vielfältig.

Menschen aus mehr als 160 verschiedenen Nationen leben in der Stadt, die Wissen schafft. Viele Menschen mit Migrationshintergrund leisten einen oft bereichernden Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben, für Weltoffenheit und Internationalität.

Unsere Stadt ist genauso vielfältig, wenn es um die verschiedenen Bildungs- und Beratungseinrichtungen und die weiteren Infrastrukturangebote geht. Das ist durchaus nicht selbstverständlich. Aber viele aktive Frauen und Männer engagieren sich dankenswerter Weise bei uns, gestalten dieses große Angebot und damit das interkulturelle Zusammenleben aus. Dadurch kann Hilfe gewährt werden, wo immer sie gebraucht wird. Das ist gerade in Zeiten lebens- und manchmal überlebenswichtig, in denen besonders viele Flüchtlinge aus aller Welt bei uns Schutz suchen.

Diese Dokumentation beinhaltet Angebote, die für Migrantinnen und Migranten und ihre Familien nach ihrer individuellen Lebenslage hilfreich sein können. Diese erstmalige Bestandserhebung soll auch den zahlreichen, ehrenamtlich in der Migrationsarbeit aktiven Menschen als nützliche Handreichung dienen. Hierzu gehören inzwischen auch viele Migrantinnen und Migranten, die seit Jahren hier leben und sich engagieren. Ihnen allen gebührt ein ausdrücklicher Dank.

Die Stadt Göttingen sagt willkommen zu allen Neubürgerinnen und Neubürgern. Wir freuen uns über die vielen Menschen aus anderen Kulturkreisen, die mit uns bereits zusammenleben. Wir wollen ihnen allen mit dieser Veröffentlichung helfen, den neuen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden, die auf sie warten und die anfangs nicht immer leicht zu bewältigen sind. Wir sagen „Willkommen“, weil wir uns zur „Vielfalt in Göttingen“ bekennen.

Ich wünsche eine anregende und hilfreiche Lektüre.

STADT GÖTTINGEN

A handwritten signature in black ink, which reads "Rolf-Georg Köhler". The signature is written in a cursive, flowing style.

(Rolf-Georg Köhler)
Oberbürgermeister

Einleitung

„**Willkommen – Vielfalt in Göttingen**“ ist eine Orientierungshilfe. Diese soll Menschen, die nach Göttingen zugewandert sind, dabei unterstützen, sich in der Stadt schneller zurechtzufinden und zu integrieren. Dabei ist völlig unerheblich, aus welchem Grund der Zuzug erfolgt, ob als Flüchtling, im Rahmen der Familienzusammenführung, zur Arbeitsaufnahme, zu Studienzwecken oder aus anderen Gründen. Jeder Umzug und Neustart ist zu Beginn mit verschiedenen Wegen und auch Anforderungen verbunden.

Insbesondere für Menschen aus anderen Kulturkreisen ergeben sich dabei viele Fragen, z.B.: Wo kann ich mich anmelden? Welche Sprachkurse gibt es? Welche Kinderbetreuung gibt es? Welche Schule ist richtig für mein Kind? Wo finde ich Unterstützung? Dabei zeigt sich, dass es viele Antworten gibt, je nach Bedarf und Lebenslage.

In der Stadt Göttingen stehen Zuwanderern zahlreiche Einrichtungen, Angebote und Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Diese sind oftmals fachlich hoch spezialisiert, was eine Übersicht erschwert. Ein Gesamtüberblick ist deshalb nicht leicht zu erhalten. Dieses bestätigen immer wieder verschiedene Stellen und Personen, die mit unterschiedlichen Gruppen von Zuwanderern arbeiten. Das Angebot zur Integration und Teilhabe wird dabei **allgemein** als sehr gut und umfassend beschrieben, entsprechend groß ist aber auch der Informationsbedarf.

Um die Orientierung zu erleichtern, wurde eine Zusammenstellung von Angeboten zu drei Themenbereichen erstellt. Diese richtet sich auch an beratende Stellen, Multiplikatoren, an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die Migrantinnen und Migranten unterstützen und begleiten, aber auch an Einrichtungen und Dienste, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingszuwanderung mit zusätzlichen Fragen in ihrer praktischen Arbeit konfrontiert werden. Hier kann der Blick über den eigenen Aufgabenbereich hinaus oftmals hilfreich und nutzbar sein.

Die Dokumentation berücksichtigt das breit gefächerte Angebot in Göttingen, gegliedert nach drei Teil-Bereichen: **Erste Schritte zur Orientierung - Sprache und Bildung - Arbeit und Beruf**. Diese Schwerpunktsetzung geht zurück auf einen Ratsantrag und die Diskussion im Beirat zur Umsetzung des kommunalen Integrationskonzeptes.

Teil I zeigt die ersten Schritte, die erforderlich sind, um sich in Göttingen zu orientieren. Hierzu zählen viele verschiedene Anlaufstellen in der Stadtverwaltung, ebenso die Beratungsstellen und Migrationsdienste im Stadtgebiet und die wohnortnahen Einrichtungen in den Stadtteilen. Auf die Kontaktdaten zu den Angeboten in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur wird ebenfalls verwiesen. Die zahlreich genannten Migrantenselbstorganisationen im Stadtgebiet könnten anfangs hilfreiche Ansprechpartner sein.

Teil II informiert über Sprachbildung und Sprachförderung in Göttingen und die Bildungsangebote und -projekte für Kinder und Eltern. Ebenso werden Kindertagesstätten und Schulen sowie besondere Serviceangebote dazu vorgestellt. Außerschulische Lernangebote und finanzielle Hilfen vervollständigen den Überblick.

Teil III berücksichtigt insbesondere Beratungsangebote zu den Bereichen der Berufswahl, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, aber auch zum Nachholen von Schulabschlüssen. Es werden allgemeine Fördermöglichkeiten sowie Wege zur Anerkennung von ausländischen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen aufgezeigt. Daneben erfolgen Hinweise zum Studium, zur Arbeitsvermittlung und zur Existenzgründung.

Alle vorgenannten Informationen beziehen sich auf konkrete Angebote und deren Ansprechpartner/innen in Göttingen, die für Migrantinnen und Migranten relevant sind. Sofern es weitergehende Informationen bzw. Materialien gibt, insbesondere mit Übersetzungen in andere Sprachen, werden diese zusätzlich genannt. Datum der Bestandserhebung ist Februar 2015.

Alle Angaben zu konkreten Angeboten und Ansprechpartner/innen wurden aufgrund eigener Erfahrungswerte, durch persönliche Gespräche, Internetrecherchen, textliche Abstimmungen und Freigaben zusammengestellt.

Kurze Erläuterungen beschreiben spezielle Aufgabenbereiche. Informations- und Kontaktkästen sollen den Überblick erleichtern, um schnell zuständige Stellen und Ansprechpartner/innen zu finden. Hierdurch soll eine bestmögliche Ansprache und Förderung für Zuwanderer und ihre Familien erfolgen und diesen kurze Wege ebnen.

Die genannten Informationen zu den einzelnen Kapiteln verdeutlichen gleichzeitig, wie verschiedene Angebote ineinander greifen oder aufeinander aufbauen.

Ziel ist es, zugewanderten Menschen und ihren Familien in Göttingen gleiche Chancen bei der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe zu eröffnen und hierdurch eine nachhaltige Integration zu erreichen.

I. Erste Schritte zur Orientierung in der Stadt Göttingen

1. Angebote der Stadtverwaltung	8
1.1 Anmeldung	8
1.2 Aufenthalt	10
Einbürgerung	12
1.3 Sicherung des Lebensunterhaltes	13
Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (nach dem SGB II)	13
Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem SGB XII)	14
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)	15
Wohngeld	16
Angebot in Göttingen: Göttinger Tafel e.V.	18
1.4 Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Göttingen	19
1.5 Frühe Hilfen	21
Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz Stadt und Landkreis Göttingen	21
Familienhebammen	21
Externes Angebot: Das Fach- und Familieninformationssystem Frühe HilfenNiedersachsen	23
1.6 Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	24
Gesetzliche Vertretung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	25
Angebot in Göttingen: Projekt „Ankommen & loslegen! – Qualifizierung und Orientierung für minderjährige Flüchtlinge“	26
1.7 Gesundheitliche Beratung und Angebote des Gesundheitsamtes	27
Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung im Bereich „Gutachten und Infektionsschutz“	28
Angebote des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes	29
Zahnärztlicher Dienst	29
Sozialdienst	30
1.8 Angebot des Asklepios Fachklinikums Göttingen – Schwerpunkt Kulturen, Migration und psychische Krankheiten	31
Angebot in Göttingen: Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V.	32
1.9 Interkulturelles Gesundheitsprojekt - MiMi	33
2. Unterstützung durch Dolmetscher	35
3. Migrationsdienste in der Stadt Göttingen	36
3.1 Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB)	36
3.2 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (AWO)	37
3.3 Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule - Innere Mission und Ev. Hilfswerk	38

3.4 Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen	39
4. Ansprechpartner und Netzwerke zum Thema Integration	41
4.1 Büro für Integration der Stadt Göttingen	41
4.2 Integrationsrat Göttingen	42
4.3 Netzwerk Migration	43
4.4 Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	43
4.5 Institut für angewandte Kulturforschung e.V.	44
5. Stadtteileinrichtungen	45
5.1 Nachbarschaftszentrum Mehrgenerationenhaus Grone e.V.	46
5.2 Weststadtzentrum	47
5.3 Stadtteilbüro Leineberg	48
5.4 Familientreff Iduna-Zentrum	49
5.5 Petri Haus Göttingen	50
5.6 Ev.-luth. Bethlehemgemeinde Göttingen	51
6. Erstorientierung in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur	52
6.1 Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG	52
6.2 Stadtsportbund Göttingen e.V.	52
6.3 Fachbereich Kultur der Stadt Göttingen	53
6.4 Kulturpforte Göttingen e.V.	53
6.5 Interreligiöser Jahreskalender der Stadt Göttingen	54
7. Vereine und Organisationen von und für Menschen mit Migrationshintergrund (Migrantenselbstorganisationen)	55
7.1 Liste der Migrantenselbstorganisationen in der Stadt Göttingen	55
7.2 Liste der Religionsgemeinschaften in der Stadt Göttingen	60
8. Regelangebote der Wohlfahrtsverbände	62
AWO Göttingen gGmbH & AWO Kreisverband Göttingen e.V.	63
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Göttingen	63
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. - Kreisverband Göttingen	63
Diakonieverband Göttingen	63
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.	64
In Notfällen:	65
Notruf	65
Ärztliche Versorgung	65
Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	65
Krisensituationen	66
Sonstiges	66

I. Erste Schritte zur Orientierung in der Stadt Göttingen

1. Angebote der Stadtverwaltung

1.1 Anmeldung

Alle **Neubürger/innen**, die sich dauerhaft, d.h. länger als drei Monate, in der Stadt Göttingen aufhalten wollen, müssen sich innerhalb einer Woche beim Fachdienst Einwohnerangelegenheiten anmelden. Dabei ist unerheblich, aus welchen Gründen der Zuzug stattgefunden hat und ob dieser aus einer anderen Stadt in Deutschland oder aus dem Ausland erfolgt ist.

Die Anmeldung erfolgt unter Vorlage eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis oder Personenstandsurkunde¹) und einer Bestätigung des Wohnungsgebers in der Einwohnermeldeabteilung des Neuen Rathauses.

Fachdienst Einwohnerangelegenheiten

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-4044
Fax: 0551/400-2713
E-Mail: meldeamt@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:00 - 15:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr

www.goettingen.de

Hinweis: Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können unter www.termin.goettingen.de Termine online vereinbart werden.

Außerhalb der Öffnungszeiten der Einwohnermeldeabteilung steht das Info-Büro als Ansprechpartner zur Verfügung. Hier werden unter anderem Anträge ausgegeben und entgegengenommen sowie direkte Kontakte und ggf. Besprechungstermine mit den zuständigen Sachbearbeiter/innen vermittelt.

Info-Büro der Stadt Göttingen

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:

Herr Schläger
Tel.: 0551/400-4444
E-Mail: b.schlaeger@goettingen.de

www.goettingen.de

¹ Die Personenstandsurkunde ist erforderlich, wenn kein Ausweisdokument vorhanden ist.

Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Göttingen anmelden, können mit der „Aktion Heimspiel“² zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen nutzen, z.B. in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport.

Informationen sind erhältlich beim Fachdienst Einwohnerangelegenheiten im Neuen Rathaus sowie in der Infobox im Mensafoyer der Universität, die immer vier Wochen vor bis vier Wochen nach Semesterstart montags bis freitags von 11:00 – 14:00 Uhr geöffnet ist, und im Internet unter www.aktion-heimspiel.de.

Notizen

² Die „Aktion Heimspiel“ ist eine Initiative der Stadt Göttingen, der Georg-August Universität Göttingen, der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) und der Privaten Hochschule Göttingen (PFH).

1.2 Aufenthalt

Für **Personen, die aus dem Ausland zuziehen und keine EU-Staatsangehörigkeit besitzen**, spielen die Regelungen des Aufenthaltsrechts eine wichtige Rolle. Daher ist die Ausländerbehörde für sie eine erste und wichtige Anlaufstelle in der Stadt Göttingen.

Die Ausländerbehörde ist u.a. für die Erteilung und Verlängerung der verschiedenen Aufenthaltsformen, die Erteilung von Aufenthaltsbescheinigungen für die Vorlage bei anderen Behörden (z.B. der Agentur für Arbeit), die Prüfung von Einreiseanträgen für Studium, Deutschkurs, Familienzusammenführung etc., Duldung, die Berechtigung zur Teilnahme am Integrationskurs sowie Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsfragen zuständig.

Die Rahmenbedingungen für den Aufenthalt richten sich danach, ob eine Person als Spätaussiedler/in zuwandert, Bürger/in eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union (EU), des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) oder der Schweiz ist bzw. aus einem Land außerhalb der EU, einem sogenannten Drittstaat, zugewandert ist.

Zuwanderer mit der Anerkennung als Spätaussiedler/innen erhalten die deutsche Staatsangehörigkeit. Für Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz gilt das Freizügigkeitsrecht. Sie benötigen für den Aufenthalt in Deutschland kein Aufenthaltsdokument. Wenn ihre Familienangehörigen die Staatsangehörigkeit eines Drittstaates haben, erhalten diese von der Ausländerbehörde eine sogenannte Aufenthaltskarte.

Personen aus Drittstaaten, die sich dauerhaft in Deutschland aufhalten möchten, benötigen dazu eine Erlaubnis, einen sogenannten Aufenthaltstitel.

Für den längerfristigen Aufenthalt in Deutschland gibt es unterschiedliche Aufenthaltstitel:

- die zeitlich befristete Aufenthaltserlaubnis
- die unbefristete Niederlassungserlaubnis
- die unbefristete Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU
- die zunächst bis zu vier Jahre gültige Blaue Karte EU für Fachkräfte aus Nicht-EU-Staaten

Nähere Informationen erteilt die Ausländerbehörde der Stadt Göttingen.

Ausländerbehörde der Stadt Göttingen

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2168
Fax: 0551/400-2872
E-Mail: auslaenderstelle@goettingen.de

Für persönliche Gespräche werden individuelle Termine vergeben.

Eine Terminvereinbarung kann während der telefonischen Sprechzeiten erfolgen:
Montag, Dienstag, Mittwoch 14:00 – 15:30 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Fachdienstleiter

Herr Rogge
Tel.: 0551/400-2168
E-Mail: j.rogge@goettingen.de

Stellv. Fachdienstleiter / Klage

Herr Schelper
Tel.: 0551/400-2508
E-Mail: a.schelper@goettingen.de

Aufenthaltstitel und Visaangelegenheiten

Buchstabengruppe A - C
0551/400-2167

Buchstabengruppe D, F - H
Tel.: 0551/400-2169

Buchstabengruppe I - M
Tel.: 0551/400-2328

Buchstabengruppe E, N - Sha
Tel.: 0551/400-2203

Buchstabengruppe Shb - Z
Tel.: 0551/400-2895

Besondere Zuständigkeiten

Studenten Si - Z
Tel.: 0551/400-2866

Studenten L - Sh
Tel.: 0551/400-2181

Goethe, Erasmus
Tel.: 0551/400-2163

Verpflichtungserklärungen, Studenten K
Tel.: 0551/400-2071

Studenten A - J
Tel.: 0551/400-3202

Studenten A - J
Tel.: 0551/400-3203

Duldung / Asyl / Bleiberecht

Tel.: 0551/400-2140

Integrationsvereinbarungen

Tel.: 0551/400-2103

Widerspruch / Klage

Tel.: 0551/400-2965

www.goettingen.de

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Migrationsdiensten (s. Teil I, Kap. 3.) findet jeden Donnerstag von 9:00 – 12:00 Uhr eine Migrationsberatung im Neuen Rathaus, Trauzimmer, statt.

Einbürgerung

Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose, die schon lange in Deutschland leben oder hier geboren sind und die sich mit Deutschland verbunden fühlen, können durch die Einbürgerung gleichberechtigte Bürgerinnen oder Bürger der Bundesrepublik Deutschland werden, mit allen Rechten und Pflichten als Staatsbürger/innen.

Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit ermöglicht die politische Teilhabe durch aktives und passives Wahlrecht bei Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen und bietet die Möglichkeit, selbst für ein Parlament zu kandidieren. Außerdem ermöglicht die Einbürgerung den freien Zugang zu allen Berufen und die Zugehörigkeit zur Europäischen Union, was z.B. mit visumfreiem Reisen in viele Länder verbunden ist.

In der Stadt Göttingen bekommen Neueingebürgerte ihre Einbürgerungsurkunde feierlich bei einer Einbürgerungsfeier im Neuen Rathaus überreicht.

Informationen zum Thema Einbürgerung sind bei der Ausländerbehörde der Stadt Göttingen erhältlich.

Ausländerbehörde der Stadt Göttingen - Einbürgerungen und Staatsangehörigkeit

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Herr Wolff
Tel.: 0551/400-2162
E-Mail: d.wolff@goettingen.de

Frau Farkas
Tel.: 0551/400-3168
E-Mail: a.farkas@goettingen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

www.goettingen.de



Informationen über Vorteile und Voraussetzungen der Einbürgerung und Kontaktdaten für die weitere Beratung zu Fragen rund um das Thema Einbürgerung finden sich auch im Flyer „Ja, gerne! - Wegweiser zur Einbürgerung“, der von der Stadt Göttingen im Jahr 2013 erstellt wurde.

Dieser ist im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, beim Büro für Integration und bei der Ausländerbehörde erhältlich und steht im Internet unter www.goettingen.de/integration als Download bereit.

1.3 Sicherung des Lebensunterhaltes

Für Bürger/innen der Stadt Göttingen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft sicherstellen können, ist der Fachbereich Soziales der Stadt Göttingen zuständig.

Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (nach dem SGB II)

Erwerbsfähigen arbeitssuchenden Personen wird auf Antrag Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II als Absicherung des Existenzminimums gewährt.

Informationen hierzu sind bei der Erstkontaktstelle des Fachbereiches Soziales erhältlich. Hier erfolgen:

- die Antragsannahme
- eine erste Beratung zum Antrag auf Leistungen nach dem SGB II
- die Erstellung einer Checkliste der ggf. noch fehlenden erforderlichen Unterlagen
- eine Terminvergabe für die anschließende Beratung bei den zuständigen Leistungsbearbeiter/innen und Fallmanager/innen

Im Bedarfsfall werden Dolmetscher organisiert.

Fachbereich Soziales - Erstkontaktstelle

Amtshaus
Hiroshimaplatz 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3442
E-Mail: fd50.5@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 – 15:00 Uhr
Dienstag:	08:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Frau Sippel
Tel.: 0551/400-3410

Herr Senger
Tel.: 0551/400-3412

Frau Mauritz
Tel.: 0551/400-3414

www.goettingen.de

Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem SGB XII)

Personen, welche die Altersgrenze erreicht haben (ab 65 Jahre), und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten können, ist auf Antrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII zu leisten.

Fachbereich Soziales

- Hilfen innerhalb von Einrichtungen / Eingliederungshilfe SGB XII

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2194
Fax: 0551/400-2794
E-Mail: fd50.3@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 11:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 11:00 Uhr

www.goettingen.de

Fachbereich Soziales

- Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3364
Fax: 0551/400-2794
E-Mail: fd50.4@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 11:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 11:00 Uhr

www.goettingen.de

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Die Versorgung von **Asylbewerber/innen und anderen Ausländer/innen**, die sich nur vorübergehend in Deutschland aufhalten dürfen, sowie geduldeten Personen kann durch das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sichergestellt werden.

Zu den Leistungen des AsylbLG zählen u.a.:

- Grundleistungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- Gesundheits- und Körperpflege
- Kleidung, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt
- Taschengeld für persönliche Bedürfnisse im Alltag

Im Einzelfall können bei besonderen Umständen weitere Leistungen gewährt werden.

In der Vergangenheit wurden die Grundleistungen in Form von Sachleistungen bereitgestellt. Mit Entscheidung des Niedersächsischen Innenministeriums wurde in der Stadt Göttingen ab März 2013 auf die Zahlung von Geldleistungen umgestellt. Dieses entspricht dem langjährigen politischen Willen von Rat und Verwaltung der Stadt Göttingen.

Bei der Stadt Göttingen ist der Fachdienst Wohnraumfragen, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz für die Beratung zu Leistungsangelegenheiten nach dem AsylbLG sowie die Entgegennahme von Anträgen und die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunft zuständig.

Fachbereich Soziales

- Fachdienst Wohnraumfragen, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2472
Fax: 0551/400-2833
E-Mail: FD50.2wohnraumfragen@goettingen.de

Ansprechpartner/innen:

Erstanträge, Beihilfeanträge, Bildungs- und Teilhabepaket
Tel.: 400-3426

Buchstabengruppe Sa - St
Tel.: 0551/400-3379

Buchstabengruppe A - G
Tel.: 0551/400-2531

Buchstabengruppe R, Su - Z
Tel.: 0551/400-2735

Buchstabengruppe H - Q
Tel.: 0551/400-2425

Sprechzeiten: ausschließlich nach Terminvereinbarung.

www.goettingen.de

Laut dem „Konzept zur Wohnraumversorgung und Integration von Flüchtlingen in der Stadt Göttingen“ vom Februar 2014 bevorzugt die Stadt Göttingen eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge. Kontinuierliche Zuweisungen von Flüchtlingen und ein angespannter Wohnungsmarkt erfordern die Errichtung temporärer Gemeinschaftsunterkünfte.

Wohngeld

Bürger/innen der Stadt Göttingen können, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, zur Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld erhalten. Beim Wohngeld wird zwischen dem so genannten Mietzuschuss für Mieter/innen von Wohnraum und dem so genannten Lastenzuschuss für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum unterschieden.

Einen Anspruch auf Wohngeld hat grundsätzlich jede einkommensschwache Person, wenn sie die im Wohngeldgesetz (WoGG) und im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelten Voraussetzungen erfüllt. Dabei bestimmt sich die Zuschussbedürftigkeit vor allem nach dem anrechenbaren Gesamteinkommen aller zum Haushalt zählenden Personen. Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach:

- der zu berücksichtigenden Miete
- der Haushaltsgröße
- dem anrechenbaren monatlichen Gesamteinkommen

Ausgenommen vom Anspruch auf Wohngeld sind Empfänger von Transferleistungen, wie z.B. Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII). Der Zuschuss zu den Wohnkosten wird hier durch die jeweiligen Transferleistungen abgedeckt.

Anspruch auf Wohngeld besteht unabhängig von der Staatsangehörigkeit. Ausländer/innen (nach § 2 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz), die sich tatsächlich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, können Wohngeld erhalten, sofern sie einem EU-Staat angehören oder einen gültigen Aufenthaltstitel vorlegen, aus dem sich der Aufenthaltsstatus und die Dauer des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland ergeben.

Anträge auf Wohngeld können in der Stadt Göttingen beim Fachdienst Wohnraumfragen, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz gestellt werden.

Fachbereich Soziales
- Fachdienst Wohnraumfragen, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2472
Fax: 0551/400-2833
E-Mail: FD50.2wohnraumfragen@goettingen.de

Ansprechpartner/innen:

Buchstabengruppe G, H, Y, Sci - Sswa
Tel.: 0551/400-2474

Buchstabengruppe I, M, Q, W, Z, Sa - Scg
Tel.: 0551/400-2471

Buchstabengruppe K, L, St - Sz
Tel.: 0551/400-2158

Buchstabengruppe C, F, J, U
Tel.: 0551/400-3258

Buchstabengruppe E, P, U, V
Tel.: 0551/400-2821

Buchstabengruppe N, O, R, T, X, Scha -
Schn
Tel.: 0551/400-2627

Buchstabengruppe A, B, D, Scho - Schz
Tel.: 0551/400-2450

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch 8:30 - 11:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

www.goettingen.de

Angebot in Göttingen: Göttinger Tafel e.V.

Die Göttinger Tafel e.V. gibt überschüssige und gespendete Nahrungsmittel kostenlos an Personen weiter, die staatliche Transferleistungen erhalten, wie Grundsicherung für Arbeit-suchende, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, oder nur über ein geringes Einkommen verfügen. Menschen in finanziellen Notsituationen sollen durch dieses zusätzliche Angebot nicht am Essen sparen müssen.

Um das Angebot der Göttinger Tafel e.V. in Anspruch nehmen zu können, ist eine Kundenkarte erforderlich. Diese ist unter Vorlage eines Nachweises der Bedürftigkeit (z.B. Sozial-Card der Stadt Göttingen oder Nachweis über Grundsicherung) sowie der Identitätsnachweise aller im Haushalt lebenden Personen (z.B. Personalausweis, Kinderausweis, Geburtsurkunde) gegen eine Gebühr erhältlich.

Göttinger Tafel e.V.

Mauerstr. 16/17
37073 Göttingen

Tel.: 0551/51030
Fax: 0551/51087
E-Mail: info@goettingertafel.org

www.goettingertafel.org

Notizen

1.4 Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Göttingen

Flüchtlinge werden im Fachbereich Soziales der Stadt Göttingen von städtischen Sozialarbeiter/innen betreut. Diese werden bei Bedarf von Dolmetscher/innen unterstützt und bieten Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien Hilfestellung bei der Erstorientierung und den Erstkontakten in der Stadt Göttingen.

Die Flüchtlingssozialarbeiter/innen der Stadt Göttingen nehmen die Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien am Bahnhof oder im Neuen Rathaus in Empfang und begleiten sie zu wichtigen Anlaufstellen im Rathaus, wie z.B. dem Fachdienst Einwohnerangelegenheiten, der Ausländerbehörde und anderen Dienststellen. Hierüber erfolgt die Vermittlung in eine Wohnung und die Antragstellung bzw. Bewilligung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Krankenschutzes.

Die Sozialarbeiter/innen geben ebenso Hilfestellung und Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge sowie bei der Gewährleistung der Wohnraumausstattung (z.B. Möbel, Geschirr, Bettwäsche, Bekleidung, Einzelbedarfe) und vermitteln erste Informationen zur Alltagsbewältigung (z.B. Einkaufen, öffentlicher Personennahverkehr, ÖPNV).

Kinder werden unmittelbar nach der Ankunft in Göttingen und nach einem Gespräch mit den Erziehungsberechtigten je nach Alter in einer Kindertagesstätte bzw. der jeweiligen Schule angemeldet. Hierbei nehmen die Sozialarbeiter/innen Kontakt zu den nächstgelegenen Kindertagesstätten und Schulen auf und dienen als Schnittstelle zwischen der Einrichtung und der Familie. Bei Bedarf werden die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern zur Anmeldung begleitet.

Nach der Einschulung werden die Flüchtlingskinder angemessen für den Unterricht ausgestattet. Die Sozialarbeiter/innen unterstützen die Eltern bei der Antragstellung für die Grundausstattung und Schulmaterialien und bei der Besorgung der erforderlichen Schulsachen. Hierbei arbeiten sie eng mit den Schulen und den dortigen Projekten zusammen. Sie stehen den Schulen als Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Darüber hinaus informieren sie die Eltern über das deutsche Bildungssystem und die einzelnen Schulformen.

Fachbereich Soziales - Flüchtlingssozialarbeiter/innen der Stadt Göttingen

Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Anke Meyer
Tel.: 0551/400-2200
E-Mail: a.meyer@goettingen.de

Mirsade Jemini
Tel.: 0551/400-2453
E-Mail: m.jemini@goettingen.de

N.N.

Die Flüchtlingssozialarbeiter/innen informieren über alle Leistungsansprüche und helfen in der Eingewöhnungsphase bei der jeweiligen Antragstellung, organisieren Arztbesuche und geben Hilfe in allen Lebenslagen.

Der Flüchtlingssozialdienst arbeitet vernetzt mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern zusammen und vermittelt die Flüchtlingsfamilien bei auftretenden Fragen und Problemen weiter.

Um Flüchtlinge bei der Erstorientierung nach ihrer Ankunft in Göttingen zu unterstützen, haben sich bei der Stadt Göttingen zahlreiche Ehrenamtliche gemeldet. Das Migrationszentrum für die Stadt und den Landkreis Göttingen (s. Teil I, Kap. 3.4) hat die Koordination der Ehrenamtlichen übernommen und steht diesen bei Fragen und Verständigungsproblemen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Notizen

1.5 Frühe Hilfen

Mit dem Anfang 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) wurden die Jugendämter zur Einrichtung von Netzwerken für Frühe Hilfen verpflichtet.

Die Stadt Göttingen stellt seitdem unterschiedliche Angebote im Bereich der Frühen Hilfen, d.h. niedrigschwellige Hilfen während der Schwangerschaft und im frühen Kindesalter, zur Verfügung.

Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz Stadt und Landkreis Göttingen

Die Jugendämter von Stadt und Landkreis haben gemeinsam die Verantwortung für das Göttinger Netzwerk übernommen.

Die Akteure im Göttinger Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz sind Fachkräfte aus unterschiedlichen Disziplinen, die beruflich mit Kindern und Eltern zu tun haben und mit den Themen Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft, gesundes Aufwachsen und Kinderschutz befasst sind. Sie tauschen sich über ihre jeweilige fachliche Perspektive und Vorgehensweise aus und stimmen ihr Handeln und ihre Angebote aufeinander ab.

Netzwerk Frühe Hilfen & Kinderschutz Stadt und Landkreis Göttingen

Netzwerkkoordinatorin
Stadt Göttingen
Andrea Kobold
Tel.: 0551/400-2901
E-Mail: a.kobold@goettingen.de

Netzwerkkoordinatorin
Landkreis Göttingen
Antje Steinborn
Tel.: 0551/525-589
E-Mail: steinborn@landkreisgoettingen.de

Familienhebammen

Ein Angebot der Frühen Hilfen ist zum Beispiel der Einsatz von Familienhebammen.

Familienhebammen sind staatlich geprüfte Hebammen mit einer staatlich anerkannten Weiterbildung. Sie bieten kostenlose Unterstützung während der Schwangerschaft, nach der Geburt und auf Wunsch bis zum ersten Geburtstag des Kindes an. Die Familienhebammen stellen z.B. Kontakte zu Behörden her, vermitteln und begleiten zu Beratungs- und Arztterminen und bieten weitergehende Hilfe.

Weitere Informationen zum Angebot der Familienhebammen finden sich auf der Internetseite der Stadt Göttingen unter www.goettingen.de und im Flyer „Familienhebammen“. Dieser ist im Internet verfügbar unter www.landkreis-goettingen.de > Familienhebammen Stadt und Landkreis Göttingen.



Familienhebammen in Stadt und Landkreis Göttingen

Landkreis Göttingen
Kordinatorin Familienhebammen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Dagmar Gessert
Tel.: 0551/525-773
E-Mail: familienhebammen@landkreisgoettingen.de

Notizen

Externes Angebot: Das Fach- und Familieninformationssystem Frühe Hilfen Niedersachsen

Das im Jahr 2013 freigeschaltete Fach- und Familieninformationssystem Niedersachsen (FIS) ist ein Internetportal zum Veröffentlichen und Finden „Früher Hilfen“ für Kinder, Eltern, Schwangere und Fachkräfte, mit dem Ziel, einen tagesaktuellen Überblick über kommunale und landesweite Angebote der Frühen Hilfen zur Verfügung zu stellen.

Für Familien und Schwangere bietet das FIS einen Überblick über niedrigschwellige Angebote der Frühen Hilfen in der Nähe zum Wohnort und passend zur eigenen Lebenssituation. Fachkräfte können das FIS für ihre berufliche Tätigkeit, z.B. in Beratungssituationen, nutzen. Sie finden hier Angebote zur Beratung und Weitervermittlung von Familien, zur Kooperation oder eigenen Weiterbildung.

Anbieter können im FIS ihre Angebote kostenlos einstellen und tagesaktuell präsentieren.

Das Fach- und Familieninformationssystem Frühe Hilfen Niedersachsen

Kontakt:

Stadt Göttingen

Andrea Kobold

Netzwerkkoordinatorin / Jugendhilfeplanung

Tel.: 0551/400-2901

E-Mail: a.kobold@goettingen.de

Landkreis Göttingen

Antje Steinborn

Netzwerkkoordinatorin

Tel.: 0551/525-6589

E-Mail: steinborn@landkreisgoettingen.de

www.fruehe-hilfen-niedersachsen.de

Im landesweiten Internetportal sind auch die Angebote des Internetportals „Familienbildung – Eltern und Kinder stärken“ der Stadt Göttingen (s. Teil II, Kap. 2.) sowie die Angebote der Frühen Hilfen der Stadt Göttingen dargestellt.

1.6 Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Seit einigen Jahren steigt die Zahl der jungen Flüchtlinge kontinuierlich an, die ohne Eltern oder andere erwachsene Familienangehörige nach Deutschland einreisen. Diese sogenannten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) werden in der Stadt Göttingen seit 2011 über den Sozialdienst des Fachbereiches Jugend im Rahmen sogenannter Inobhutnahmen in Gastfamilien oder betreuten Wohnformen der Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. (JSN) untergebracht.

Sozialdienst (Fachbereich Jugend) der Stadt Göttingen

Fachbereich Jugend und Betreuung
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2941
Bereitschaftsdienst: 0551/400-3737
E-Mail: jugendamt@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 08:30 – 10:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

Beratung und Hausbesuche nach Terminvereinbarung.

www.goettingen.de

Die JSN übernimmt hierbei im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Göttingen die Betreuung der jungen Flüchtlinge, die Vermittlung in Gastfamilien oder betreute Wohnformen sowie die Betreuung und Begleitung der Gastfamilien und sorgt u.a. dafür, dass die jungen Flüchtlinge Deutschkurse besuchen können.

Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. (JSN)

Fachdienst Familiensonderpflege
Gothaer Platz 1
37083 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Ritz
Tel.: 0551/99958932

Zima Massoumi
Tel.: 0551/99958951

E-Mail: umf-info@jugendhilfe-sued-niedersachsen.de

www.jugendhilfe-sued-niedersachsen.de

Gesetzliche Vertretung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Minderjährige, die nicht unter elterlicher Sorge stehen oder bei denen die Eltern nicht zur Vertretung des Minderjährigen berechtigt sind, erhalten nach § 1773 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) einen Vormund. Dies gilt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, wenn z.B. beide Eltern verstorben sind oder im Ausland leben und kein Kontakt zu dem minderjährigen Flüchtling besteht.

Der Vormund hat die Pflege und Erziehung des Minderjährigen (Mündel) persönlich zu fördern und zu gewährleisten.

Die Bestellung eines Vormundes für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling wird vom Jugendamt unverzüglich nach der Inobhutnahme veranlasst und erfolgt durch das Familiengericht. Das Familiengericht bestellt in der Regel das Jugendamt als Vormund, es können aber auch Einzelpersonen oder ein Vormundschaftsverein als Vormund bestellt werden.

Nähere Informationen sind in der Stadt Göttingen beim Fachbereich Jugend, Fachdienst Vormundschaften / Pflegschaften erhältlich.

Fachbereich Jugend - Fachdienst Vormundschaften / Pflegschaften

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Herr Casper

Tel.: 0551/400-2226

E-Mail: b.casper@goettingen.de

Frau Gerold

Tel.: 0551/400-2951

E-Mail: h.gerold@goettingen.de

Beratung und Hausbesuche nach Terminvereinbarung.

www.goettingen.de

Angebot in Göttingen: Projekt „Ankommen & loslegen! – Qualifizierung und Orientierung für minderjährige Flüchtlinge“

Im April 2014 hat die Zukunfts-Werkstatt e.V. das Projekt „Ankommen & loslegen! - Qualifizierung und Orientierung für minderjährige Flüchtlinge“ im Haus der Kulturen gestartet. Dieses richtet sich in erster Linie an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zwischen 16 und 18 Jahren, die vom Jugendamt in Obhut genommen werden und sich in Altersfeststellung befinden. Die Akquirierung der Teilnehmer/innen erfolgt in enger Kooperation und Absprache mit der Jugendhilfe Südniedersachsen (JSN).

Ziel des Projektes ist es, den jungen Flüchtlingen den Einstieg in die deutsche Sprache zu erleichtern und diese auf den Besuch einer weiterführenden Schule vorzubereiten. Dafür wird zeitnah nach der Ankunft an vier Tagen in der Woche Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, EDV und Werte & Normen, sowie eine ergänzende Lernförderung, erteilt. Zudem werden weitere gemeinschaftliche Aktivitäten geplant.

„Ankommen & loslegen!“ wird über einen Zeitraum von drei Jahren durch die Aktion Mensch, die Klosterkammer Hannover, die Software AG – Stiftung und die JSN gefördert.

„Ankommen & loslegen! – Qualifizierung und Orientierung für minderjährige Flüchtlinge“

Zukunfts-Werkstatt e.V.
Haus der Kulturen
Hagenweg 2e
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Alexandra Gaddis
Tel.: 0551/63754
Fax: 0551/63759
E-Mail: hdkpost@t-online.de

www.hausderkulturen.de

1.7 Gesundheitliche Beratung und Angebote des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen stellt Bürger/innen ein breites Spektrum an Angeboten im Gesundheitsbereich zur Verfügung.

Dazu zählen:

- Gutachten und Infektionsschutz
- Kinder- und Jugendgesundheit
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Sozialdienst

Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Göttingen

Theaterplatz 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-4802

Tel.: 0551/400-4803

E-Mail: gesundheitsamt@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

www.goettingen.de/gesundheitsamt

Da nicht alle Angebote in gleichem Maße für die Zielgruppe der Zuwanderinnen und Zuwanderer von Interesse sind, wird hier im Folgenden nur eine Auswahl vorgestellt.



Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung im Bereich „Gutachten und Infektionsschutz“

Die Abteilung Gesundheitsförderung und die AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für die Stadt und den Landkreis Göttingen führen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der Prävention zu unterschiedlichen Themen durch. Hierzu zählen insbesondere:

- Aufklärungsveranstaltungen zu HIV / AIDS und zu sexuell übertragbaren Infektionen, z.B. in Schulen oder Jugendgruppen
- Veranstaltungen „Ich weiß Bescheid“ zu körperlichen Veränderungen, Sexualität, Verhütung und Pubertät für Schüler/innen der 5. - 8. Klasse (in Kooperation mit pro familia Göttingen)
- „Fit durch Ernährung“, „Sinnesparcours Essen“ und andere Projekte zum Thema Ernährung (in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen)

Eine persönliche Beratung zu den vorgenannten Themen und die Vermittlung zu weiteren Ansprechpartner/innen ist nach telefonischer Absprache möglich.

Die AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Göttingen bietet zudem einen kostenlosen und anonymen HIV-Antikörpertest. Dieser kann dienstags von 10:30 - 12:00 Uhr und donnerstags von 08:00 - 10:00 Uhr durchgeführt werden.

Daneben umfasst das Angebot der AIDS-Beratungsstelle:

- persönliche und telefonische Beratung zu HIV / AIDS, sexuell übertragbaren Infektionen und zur geschlechtlichen Identität (anonym und kostenfrei)
- Begleitung und Beratung von HIV-positiven und von an AIDS erkrankten Menschen
- Beratung von Angehörigen, Freunden, etc.
- Informationen und Beratung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- kostenlose Abgabe von Broschüren (teilweise mehrsprachig)

Abteilung Gesundheitsförderung und AIDS-Beratungsstelle

Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen
Theaterplatz 4
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Christine Mahler
Tel.: 0551/400-4831
E-Mail: c.mahler@goettingen.de

Auf Anfrage können die Abteilung Gesundheitsförderung und die AIDS-Beratungsstelle an Veranstaltungen zu gesundheitsförderlichen Themenschwerpunkten, z.B. an Projekttagen oder Messen, mitwirken. Ebenso nimmt das Gesundheitsamt an dem jährlich vom Gesundheitszentrum Göttingen initiierten Göttinger Gesundheitsmarkt teil.

Angebote des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes bietet Eltern und ihren Kindern sowie Kindertagesstätten und Schulen Beratung und Angebote u.a. zu folgenden Themen:

- Schutzimpfungen
- Infektionsschutzgesetz
- vorschulische und schulische Entwicklungsprobleme bei Kindern mit möglichen medizinischen Zusammenhängen
- Sprachentwicklungsprobleme
- körperliche, geistige, seelische Behinderungen und Fördermöglichkeiten

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst stellt u.a. durch eine schulärztliche Untersuchung vor der Einschulung, die sogenannte Schuleingangsuntersuchung (SEU)³, sowie durch Schuljahrganguntersuchungen und Beratung von Eltern, Kindern und Lehrer/innen die gesundheitlichen Grundvoraussetzungen sicher. So werden jährlich etwa vier- bis fünftausend Kinder in Stadt und Landkreis Göttingen von schulärztlichen Teams des Gesundheitsamtes untersucht.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet, von 14:00 – 16:00 Uhr, eine offene Sprechstunde für Eltern mit ihren Kindern statt, einschließlich des kostenlosen Angebotes notwendiger Schutzimpfungen.

Zahnärztlicher Dienst

Der zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes bietet regelmäßige zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in Krippen, Kindertagesstätten, Schulen und Behinderteneinrichtungen in Stadt und Landkreis Göttingen an.

So können Eltern ergänzende Informationen zur Mundgesundheit ihres Kindes, zu eventuell vorliegenden Zahn- und Kieferfehlstellungen und daraus resultierenden Sprachauffälligkeiten erhalten.

Die Prophylaxefachkräfte der Abteilung klären Kinder in diesen Einrichtungen regelmäßig altersentsprechend über Zahngesundheit, (zahn-)gesunde Ernährung und schädliche Lutsch- und Trinkgewohnheiten auf.

Diese Angebote sind kostenlos.

Daneben umfasst das Angebot der Prophylaxefachkräfte:

- Prävention in Krippen, Kindertagesstätten, Schulen und Behinderteneinrichtungen
- Informationen für Eltern, z.B. in Elterncafés oder bei Elternabenden
- Beratung von Erzieher/innen

³ Die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung ist laut Niedersächsischem Schulgesetz (NSchG) für alle Kinder verpflichtend. Für die Terminvergabe ist die jeweilige Grundschule zuständig.

Die Mitarbeiter/innen des zahnärztlichen Dienstes stehen für Fragen zur zahnärztlichen Gesundheitsvorsorge zur Verfügung. Auf Wunsch können Informationstreffen für junge Erwachsene, Eltern-Kind-Gruppen oder Müttercafés angeboten werden.

Sozialdienst

Der Sozialdienst des Gesundheitsamtes bietet für ältere Menschen, Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung und Menschen mit einer chronischen Erkrankung, wie z.B. Krebs, Beratung und Unterstützung bei persönlichen, wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Fragen an, z.B.:

- zur Krankheitsbewältigung
- zur pflegerischen Versorgung und Pflegeversicherung
- bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises
- zu alters- und/oder behindertengerechtem Wohnen

Zudem berät der Sozialdienst Betroffene und Angehörige zu psychischen Erkrankungen im Alter, wie z.B. Demenzerkrankungen oder Depressionen.

An den Sozialdienst des Gesundheitsamtes können sich ebenso Schwangere in Konfliktsituationen wenden. Das Gesundheitsamt ist eine anerkannte Beratungsstelle gemäß § 218 Strafgesetzbuch (StGB).

Notizen

1.8 Angebot des Asklepios Fachklinikums Göttingen – Schwerpunkt Kulturen, Migration und psychische Krankheiten

Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) des Asklepios Fachklinikums Göttingen bietet eine ambulante, psychotherapeutisch-psychiatrische Versorgung.

Mit dem Schwerpunkt für Kulturen, Migration und psychische Krankheiten ist sie u.a. auch spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit Migrationshintergrund oder Flüchtlingen. Angeboten werden hier (bei Bedarf muttersprachliche) Einzeltherapie, ggf. unter Hinzuziehung von in diesem Bereich qualifizierten Dolmetschern, sowie verschiedene Gruppenangebote.

Das Therapiekonzept des Schwerpunkts wird individuell auf jeden einzelnen Patienten abgestimmt, wobei neben den biologischen, psychologischen und sozialen auch die kulturellen Faktoren berücksichtigt werden. Ziel ist es die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Patienten wiederherzustellen und sie zu befähigen, besser mit der Krankheit und mit deren Auswirkungen umzugehen.

Mit seiner Expertise steht das Team des Schwerpunkts Kulturen, Migration und psychische Krankheiten für Aus-, Fort- und Weiterbildung ebenfalls zur Verfügung.

Schwerpunkt Kulturen, Migration und psychische Krankheiten

Asklepios Fachklinikum Göttingen
Rosdorfer Weg 70
37081 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Dr. Ibrahim Özkan
Tel.: 0551/402-1650 (Anmeldung)
E-Mail: i.oezkan@asklepios.com

Maria Belz
Tel.: 0551/402-1650 (Anmeldung)
E-Mail: m.belz@asklepios.com

www.asklepios.com/goettingen

Angebot in Göttingen: Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V.

Die Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V., eine unabhängige Organisation, bietet eine anonyme, vertrauliche und kostenlose medizinische Beratung für Menschen ohne einen legalen Aufenthaltsstatus.

Die Mitarbeiter/innen der Medizinischen Flüchtlingshilfe unterstützen in medizinischen Fragen, vermitteln bei Bedarf an Ärzt/innen weiter, helfen bei der Besorgung von Medikamenten und begleiten bei Arztbesuchen.

Die Beratung findet im Migrationszentrum Göttingen statt (s. Teil I, Kap. 3.4).

Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V.

Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen
Weender Str. 42
37073 Göttingen

Tel.: 0551/55766 (während der Beratungszeit)
Im Notfall: 0151/50903958
E-Mail: mfh_goettingen@posteo.de

Offene Beratungszeiten:
Donnerstag: 16:00 – 17:30 Uhr

www.mfh-goe.org

Notizen

1.9 Interkulturelles Gesundheitsprojekt - MiMi

Mit dem Ziel, das Wissen von Migrant/innen über das komplexe deutsche Gesundheitssystem und aktuelle Themen der Gesundheitsförderung und Prävention zu erhöhen, setzt das Büro für Integration der Stadt Göttingen seit 2010 das interkulturelle Gesundheitsprojekt „Mit Migrant/innen für Migranten (MiMi)“ um. Dafür wurden insgesamt 14 Gesundheitsmittler/innen für die Stadt Göttingen ausgebildet, die kultursensibel Informationen in 12 verschiedenen (Mutter-)Sprachen (Arabisch, Russisch, Türkisch, Englisch, Polnisch, Chinesisch, Japanisch, Hindi, Dari, Persisch, Romani und Deutsch) weitergeben können.

Die Göttinger Gesundheitsmediator/innen haben Schulungen zu verschiedenen Themen absolviert und bilden sich jährlich weiter fort. Auf dieser Basis führen sie mehrsprachige Informationsveranstaltungen für interessierte Personen oder auch Einrichtungen mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- das deutsche Gesundheitssystem
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Impfschutz
- gesunde Ernährung und Bewegung
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Brustkrebsfrüherkennung und –behandlung
- seelische Gesundheit, u.a. bei Kindern und Jugendlichen
- Alter, Pflege und Gesundheit
- Diabetes
- Demenz
- Traumafolgestörungen bei Migranten und Flüchtlingen
- Gesundheitsrisiko Rauchen
- Gefahren des Alkoholkonsums
- Glückspielsucht
- Mediensucht



Die Veranstaltungen sind für die Nutzer kostenlos.

Das interkulturelle Gesundheitsprojekt wird vom Büro für Integration der Stadt Göttingen in Kooperation mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. in Hannover umgesetzt. Eine Förderung erfolgt u.a. durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Mit Migranten für Migranten (MiMi)

Stadt Göttingen
Ref. 05 - Büro für Integration
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Büro für Integration
Aleddin Özer (Koordinator)
Tel.: 0551/400-2782
E-Mail: aleddinozer@gmail.com

Sprechzeiten:
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

www.goettingen.de/integration

Notizen

2. Unterstützung durch Dolmetscher

Da Neuzuwanderer bei ihrer Ankunft in Göttingen meist über keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen, bedarf es bei vielen Schritten der Erstorientierung einer Unterstützung durch Dolmetscher.

In den Fachbereichen der Stadt Göttingen bestehen Kontakte zu Dolmetschern, die im Bedarfsfall bei der Erstberatung im jeweiligen Fachbereich unterstützen können.

Für Termine außerhalb der Stadtverwaltung oder für das Übersetzen und Erläutern von Schriftstücken müssen Dolmetscher oft eigenständig organisiert werden. Unterstützung bietet dabei insbesondere das Migrationszentrum für die Stadt und den Landkreis Göttingen.

Die Mitarbeiter/innen des Migrationszentrums verfügen über Kenntnisse in zahlreichen Sprachen (darunter Amharisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinja und Türkisch), die sie im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit einsetzen. Zudem verfügt das Migrationszentrum über viele Kontakte und vermittelt an andere Stellen.

Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen

Weender Str. 42
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Zeliha Karaboya / Dana Gaef

Tel.: 0551/55766

Fax: 0551/531018

E-Mail: info@migrationszentrum-goettingen.de

Sprechzeiten:

Montag: 10:00 – 13:00 Uhr

Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

www.migrationszentrum-goettingen.de

3. Migrationsdienste in der Stadt Göttingen

In der Stadt Göttingen gibt es verschiedene Beratungsstellen, die Zuwanderer bei ihrer Erstorientierung in der Stadt Göttingen unterstützen und wichtige Anlaufstellen zur Klärung von Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der neuen Lebenssituation darstellen.

Die Beratungsdienste wenden sich an verschiedene Zielgruppen und bieten Hilfestellungen teilweise auch in verschiedenen Sprachen.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Folgende Einrichtungen stehen zur Verfügung:

3.1 Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB)

Der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB) unterstützt **junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren** und ihre Eltern durch individuelle Beratung bei ihrer sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration in die deutsche Gesellschaft.



Das Unterstützungsangebot des Jugendmigrationsdienstes des IB umfasst:

- individuelle Unterstützung mit Hilfe einer persönlichen Integrationsplanung auf Basis des CaseManagements
- Beratung und Begleitung während der Integrationskurse
- Hilfe bei persönlichen Problemen und Krisen, bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf
- Hilfe beim Übergang von der Schule in den Beruf
- Gruppenangebote
- Integrationsprojekte, um Persönlichkeit und Kompetenzen zugewanderter Menschen zu stärken

Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB)

Greitweg 3
37081 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Mario Lehmann / Sylvia Hartge-Koch
Tel.: 0551/96232
Fax: 0551/96225
E-Mail: JMD-Goettingen@internationaler-bund.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung bzw. vorheriger Terminvergabe.

www.jugendmigrationsdienste.de

3.2 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (AWO)

Die Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) unterstützt **Zugewanderte ab 27 Jahre mit einem gesicherten Aufenthalt** bei ihrem Integrationsprozess mit einer individuellen und bedarfsorientierten Einzelfallbegleitung.



Das Angebot der MBE umfasst:

- Informationen und Vermittlung in Integrationskurse, Sprachkurse, Frauenkurse
- Unterstützung beim Einstieg in Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und individuelle Hilfe bei der schulischen und beruflichen Qualifizierung
- Integration in den Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Anerkennung schulischer und beruflicher Abschlüsse
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei ausländer-, sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (AWO)

Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Kreisverband Göttingen e.V.
Obere Karspüle 16
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Omar Masarwa / Irina Götz
Tel.: 0551/57739
Fax: 0551/5316305
E-Mail: migrationsdienst@awo-goettingen.de

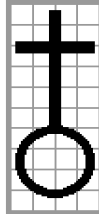
Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

www.awo-goettingen.de

3.3 Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule - Innere Mission und Ev. Hilfswerk

Die Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule unterstützt alle Migranten, die eine akademische Laufbahn in Deutschland aufnehmen oder fortsetzen möchten.



Das Angebot der Bildungsberatung umfasst:

- Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Studium, z.B. Bewerbung, Finanzierung etc.
- Hilfe beim Antrag zur Bewertung und Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
- Informationen über das Studienangebot in Deutschland und Entwicklung eines individuellen Ausbildungsplanes
- Förderung / Stipendium nach dem Garantiefonds-Hochschule

Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule - Innere Mission und Ev. Hilfswerk

Reinhäuser Landstraße 57
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Andrea Schwarzbach
Tel.: 0551/7703777
Fax: 0551/507744
E-Mail: a.schwarzbach@im-friedland.de

Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr
Dienstag: 08:30 – 15:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung.

www.jugendmigrationsdienste.de

3.4 Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen

Das Migrationszentrum ist ein Beratungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum in Trägerschaft des Diakonieverbandes Göttingen. Aktuell werden hier insbesondere Flüchtlinge bzw. Asylbewerber/innen betreut. In mehr als zehn Sprachen werden Migrantinnen und Migranten in sozialen und rechtlichen Fragen beraten und bei ihren Integrationschritten begleitet.



Das Migrationszentrum bietet:

Beratung:

- Sozialberatung
- Integrationsberatung
- Flüchtlingssozialarbeit
- Rechtsberatung (u.a. Aufenthalts- und Asylrecht, Sozialrecht)
- Kooperation mit Medizinischer Flüchtlingshilfe e.V. (s. Teil I, Kap. 1.8)

Bildung: (in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung e.V.)

- Integrationskurse (mit Betreuung für Kinder im Alter von 6 Monaten – 3 Jahren)
- Deutschkurse (A1, A2, B1) (s. Teil II, Kap. 1.2)
- Alphabetisierungskurse (s. Teil II, Kap. 1.2)

Projektarbeit:

- MyFuture – Hilfen für Familien durch Erziehungslotsen (s. Teil II, Kap. 2.1)
- Schülerförderung

Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen

Weender Str. 42
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Zeliha Karaboya / Dana Gaef
Tel.: 0551/55766
Fax: 0551/531018
E-Mail: info@migrationszentrum-goettingen.de

Sprechzeiten:

Montag:	10:00 – 13:00 Uhr
Dienstag:	10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag:	10:00 – 13:00 Uhr

www.migrationszentrum-goettingen.de

Das Büro für Integration der Stadt Göttingen hat im Jahr 2012 mit drei dieser Beratungsstellen, der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes (IB) und der Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule der Inneren Mission und des Evangelischen Hilfswerkes, ein bundesweites Modellprojekt umgesetzt. Ziel war und ist seitdem, Zuwanderern möglichst schnell passgenaue Hilfen zu vermitteln.

Im Ergebnis wurde der Austausch und die Zusammenarbeit der Beratungsdienste mit verschiedenen Stellen der Verwaltung, insbesondere der Ausländerbehörde und dem Jobcenter, weiter verbessert und die Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Göttingen noch effizienter gestaltet.

Der nachfolgende Flyer wurde in diesem Zusammenhang erstellt.

Flyer Migrationsdienste in Göttingen

Der Flyer „Migrationsdienste in Göttingen“ zeigt das vielfältige Leistungsangebot der jeweiligen Einrichtungen, die zugewanderte Personen gerne beraten.

Darüber hinaus werden aber auch weitere Beratungsdienste und Netzwerke genannt, die den kontinuierlichen fachlichen Austausch in der Stadt Göttingen sicherstellen.

Der Flyer steht auf der Internetseite des Büros für Integration unter www.goettingen.de/integration als Download zur Verfügung.

Druckexemplare des Flyers liegen im Neuen Rathaus und in den genannten Beratungsstellen öffentlich aus.



4. Ansprechpartner und Netzwerke zum Thema Integration

Neben den genannten Beratungsstellen für Zuwanderer/innen gibt es in der Stadt Göttingen weitere Einrichtungen und Netzwerke, die zum Thema Integration arbeiten und den kontinuierlichen fachlichen Austausch untereinander sicherstellen. Hier sind insbesondere folgende Stellen zu nennen:

4.1 Büro für Integration der Stadt Göttingen

Das Büro für Integration hat 2008 in einem breit angelegten öffentlichen Beteiligungsprozess ein kommunales Integrationskonzept erarbeitet, welches der Rat der Stadt im Jahr 2009 einstimmig beschlossen hat. Danach sollen in der Stadt Göttingen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen gleichberechtigt zusammenleben. Zuwanderer/innen sollen bei der Eingliederung in das städtische Leben unterstützt werden und gleiche Chancen bei der sozialen, beruflichen, kulturellen und politischen Partizipation erhalten.

Das Büro für Integration der Stadt Göttingen ist für die Umsetzung dieses und weiterer Ziele verantwortlich. Hierzu gehören u.a.:

- die Entwicklung von Handlungsstrategien zur Weiterentwicklung der kommunalen Integrationsarbeit
- die Koordination von Maßnahmen und Projekten
- die Beratung von Trägern und Einrichtungen
- die Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen
- die Veröffentlichung von Informationsmaterialien
- die Impulsgebung für die interkulturelle Öffnung

Seit 2014 ist die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe beim Büro für Integration angesiedelt und in diese Aufgaben eingebunden.

Büro für Integration der Stadt Göttingen

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Frau Kornhardt
Tel.: 0551/400-2938
E-Mail: r.kornhardt@goettingen.de

Frau Naddour
Tel.: 0551/400-2782
E-Mail: k.naddour@goettingen.de

Frau Eduful
(Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe)
Tel.: 0551/400-2750

www.goettingen.de/integration

4.2 Integrationsrat Göttingen

Der Integrationsrat ist die direkt gewählte kommunalpolitische Interessenvertretung der Migrantinnen und Migranten in der Stadt Göttingen. Der Integrationsrat vertritt die Interessen der zugewanderten Bevölkerung in Göttingen gegenüber dem Rat der Stadt und der Verwaltung und setzt sich für die Gleichstellung von Migrant/innen ein.

Die Mitglieder des Integrationsrates sind mit beratender Stimme in Ausschüssen des Rates vertreten.

Zu den Angeboten des Integrationsrates zählen auch:

- Information und Beratung über kommunale Integrationspolitik und -angebote
- Antidiskriminierungsberatung
- Förderung und Unterstützung der Migrantenselbstorganisationen (MSOs)
- Förderung der kulturellen Teilhabe durch Vernetzung und Zusammenarbeit kultureller Einrichtungen (z.B. Kulturzentren) mit MSOs
- politische und kulturelle Veranstaltungen zu verschiedenen aktuellen Themen der Integrationspolitik, Asyl- und Ausländerpolitik, Antirassismus

Integrationsrat Göttingen

Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Geschäftsführung:

Birgit Sacher
Tel.: 0551/400-2599
E-Mail: integrationsrat@goettingen.de

Sprechstunden:

Dienstag und Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.integrationsrat.de

4.3 Netzwerk Migration

Das "Netzwerk Migration Region Göttingen zur Förderung der Integration von Zuwanderern, Aussiedler/innen, Flüchtlingen und Ausländer/innen" (Netzwerk Migration) ist ein Zusammenschluss von über 50 Organisationen aus Stadt und Landkreis Göttingen und gewährleistet seit vielen Jahren den Erfahrungsaustausch untereinander durch regelmäßige Treffen.

Netzwerk Migration

c/o Integrationsrat
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-2599
E-Mail: integrationsrat@goettingen.de

4.4 Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung Asylsuchender e.V.

Der Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V. (AK Asyl Göttingen) begleitet die Entwicklungen und Auseinandersetzungen um flüchtlingspolitische und antirassistische Themen und greift diese auf. Daneben war und ist die Gewährleistung von Beratung und Unterstützung für Flüchtlinge und Migrant/innen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V.

Geismar Landstraße 19
37083 Göttingen

Tel.: 0551/58894
Fax: 0551/58898
E-Mail: akasylgoe@emdash.org

www.papiere-fuer-alle.org

4.5 Institut für angewandte Kulturforschung e.V.

Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) arbeitet als unabhängige Organisation zu migrations- und bildungspolitischen Themen sowie in der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit. Das Institut legt besonderen Wert auf die Vermittlung interkultureller Kompetenzen, globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der Tätigkeitsbereich des ifak umfasst:

- Beratung von kleinen Organisationen und Interessierten bei deren Projektplanung und -umsetzung
- Koordinierung, Planung und Durchführung von Veranstaltungsprojekten gemeinsam mit Kooperationspartnern
- Vertretung migrations- und entwicklungspolitischer Inhalte in anderen Netzwerken
- Herstellung von Materialien und Verbreitung von Inhalten zur Migrations-, Bildungs- und Entwicklungspolitik

Das ifak ist zudem Mitglied in verschiedenen Netzwerken und Zusammenschlüssen (z.B. Netzwerk Migration, Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG), Kooperationspartner verschiedener Erwachsenenbildungseinrichtungen und Netzwerkpartner im Verbundprojekt „FairBleib Südniedersachsen“ (s. Teil III, Kap. 8.).

Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)

Am Leinekanal 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/487141

Fax: 0551/487143

E-mail: IFAK@comlink.org

www.ifak-goettingen.de

5. Stadtteileinrichtungen

Eine erfolgreiche Integration findet vor Ort statt, wo Zugewanderte und Einheimische leben. Kurze Wege helfen, Menschen leichter zu erreichen und zusammenzuführen. Hierüber können Informationen ausgetauscht und gemeinschaftliche Aktivitäten gefördert werden. Den Stadtteilen kommt deshalb eine besondere Aufgabe bei der Integration zu.

Stadtteileinrichtungen sind zentrale Orte in den Sozialräumen, die Begegnung, Austausch und soziales Miteinander fördern und vielfältige Angebote, z.B. in den Bereichen Bildung, Beratung und Freizeitgestaltung, zur Verfügung stellen. Die Angebote bieten individuelle Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration vor Ort.

Insbesondere in den Stadtteilen, in denen viele Menschen aus anderen Kulturkreisen wohnen, sind Stadtteileinrichtungen vorhanden und haben sich einen sehr guten Ruf erworben.

Notizen

5.1 Nachbarschaftszentrum Mehrgenerationenhaus Grone e.V.

Das Nachbarschaftszentrum und Mehrgenerationenhaus in Grone ist ein Vorreiterprojekt in der Stadt Göttingen. Das Konzept wurde von der Stadt Göttingen entwickelt und im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ umgesetzt.



Das Nachbarschaftszentrum ist eine zentrale Anlaufstelle und ein beliebter Treffpunkt für Menschen jeden Alters und jeder Kulturzugehörigkeit. Die Schwerpunkte liegen in der Gemeinwesenarbeit, der Förderung bürgerschaftlichen Engagements, der Stärkung gegenseitiger Toleranz, der Verantwortung für die Mitmenschen und das Wohnumfeld, der Netzwerkarbeit sowie der Organisation und Durchführung von Bildungs-, Beratungs-, Kultur- und Freizeitangeboten.

Das Angebot im Nachbarschaftszentrum ist sehr vielfältig und umfasst u.a.:

- Sprach- und EDV-Kurse
- Rechts- und Rentenberatung
- Frauen- und Männerfrühstück
- eine Näh- und eine Kochgruppe

Die Angebote stehen allen Interessierten zur Verfügung. Eine Kinderbetreuung ist möglich. Ebenso können auch eigene Ideen entwickelt und umgesetzt werden.

Nachbarschaftszentrum Mehrgenerationenhaus Grone e.V.

Deisterstraße 10
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Julia Kermas

Tel.: 0551/384812-0

Fax: 0551/384812-13

E-Mail: info@nachbarschaftszentrum-grone.de

www.nachbarschaftszentrum-grone.de

5.2 Weststadtzentrum

Das Weststadtzentrum ist eine Einrichtung für verschiedene Projekte und ein zentraler Treffpunkt für Bewohner/innen in der Göttinger Weststadt. Neben Beschäftigungsprojekten werden hier Projekte für Migrant/innen durchgeführt, mit dem Ziel, deren Akzeptanz und soziale Teilhabe in der Gesellschaft zu verbessern. Hier sind ein Nähkurs für Mütter „Mama näht deutsch“, internationales Kochen, das Frauenfrühstück und ein wöchentlicher Kinderbasteltag zu nennen.



In Trägerschaft der St. Godehard Gemeinde findet im Weststadtzentrum monatlich ein Informationstag für Neuzuwanderer statt. Angeboten werden eine Erstorientierung und Erstinformation.

Ab 2015 werden Fahrradkurse zur Verbesserung der Mobilität durchgeführt. Neben weiteren Angeboten für Bewohner/innen (z.B. Senioren- oder Männerfrühstück) betreibt das Weststadtzentrum in den Räumen eine Kleiderausgabe (bunte Ecke) und eine Selbsthilfefahradwerkstatt.

Eine Infotheke ist für Ratsuchende täglich geöffnet. Verschiedene Ausstellungen im Bereich Kultur und Sonderveranstaltungen runden das Angebot ab.

Weststadtzentrum

Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR
Pfalz-Grona-Breite 84
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Gudrun Steinmetz

Tel.: 0551/38489884

E-Mail: g.steinmetz@goettingen.de / weststadtzentrum@goettingen.de

www.weststadtzentrum.de

5.3 Stadtteilbüro Leineberg

Der Nachbarschaftsverein Leineberg e.V. setzt sich für ein verbessertes Miteinander im Stadtteil Leineberg ein. Im Stadtteilbüro Leineberg gibt es zahlreiche Begegnungsangebote, bei denen sich die Bewohner des Stadtteils kennen lernen können. Beispielsweise wird dreimal in der Woche ein gemeinschaftliches Mittagessen angeboten. Im Stadtteilbüro wird außerdem ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe (z. B. Hilfe beim Einkaufen, Begleitung bei Spaziergängen, etc.) vermittelt.



Die Angebote sind für alle offen, auch Bewohner anderer Stadtteile sind herzlich willkommen. Der aktuelle Veranstaltungskalender findet sich auf der Internetseite des Stadtteilbüros Leineberg.

Stadtteilbüro Leineberg

Allerstraße 32
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Hanna Köhn

Tel.: 0551/2054702

E-Mail: stadtteilbuero.leineberg@t-online.de

www.stadtteilbuero-leineberg.de

5.4 Familientreff Iduna-Zentrum

Die Jugendhilfe Göttingen e.V. verfügt über Projekträume im Erdgeschoss des Iduna-Zentrums. In dem Familientreff Iduna-Zentrum (FIZ) finden verschiedene Angebote für die im Iduna-Zentrum und im Wohnumfeld des Hauses lebenden Familien, unter anderem Roma, statt.



Für die Kinder und Jugendlichen stehen am Nachmittag vielfältige Spiel-, Lern- und Sportangebote zur Verfügung, die stetig an deren Bedarfe angepasst werden. Weitere Angebote sind Müttern und deren Kindern vorbehalten. Männer nehmen vor allem die von einem männlichen Mitarbeiter angebotene Sozialberatung in den Räumen wahr.

Insgesamt setzt das Projekt im Iduna-Zentrum auf betreuungsintensive, niedrigschwellige und im unmittelbaren Wohnumfeld angesetzte Hilfen und Angebote.

Familientreff Iduna-Zentrum (FIZ)

Jugendhilfe Göttingen e.V.
Maschmühlenweg 4-6 (Seiteneingang)
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Corinna Scheer
Tel.: 0551/38919752
E-Mail: scheer@jugendhilfe-goettingen.de

Yasin Yilmaz
Tel.: 0551/7079417
E-Mail: yilmaz@jugendhilfe-goettingen.de

5.5 Petri Haus Göttingen

Eine weitere stadtteilorientierte Einrichtung mit einem breiten Angebotsspektrum ist das Petri Haus in Grone. Das Petri Haus besteht aus einer integrativen Kindertagesstätte und einem Eltern-Kind-Zentrum (s. auch Teil II, Kap. 2.3).

Ähnlich wie die vorgenannten Stadtteileinrichtungen bietet das Eltern-Kind-Zentrum des Petri Hauses stadtteiloffene Angebote in den Bereichen Begegnung, Bildung und Beratung an, die von allen Familien in Grone sowie von interessierten Ratsuchenden genutzt werden können.



Das Beratungsangebot im Petri Haus umfasst:

- Integrationsberatung (z.B. zum Spracherwerb, zum Aufenthaltsrecht, zur Familienzusammenführung und zur Einbürgerung), mit dem zusätzlichen Angebot der Begleitung und Übersetzung bei Ämtern, Rechtsanwälten, Schulen und Kindertagesstätten
- allgemeine Sozialberatung
- Vermittlung in Spezialdienste und familienunterstützende Einrichtungen
- unterstützende Begleitung in Erziehungs- und Alltagsfragen

Eltern-Kind-Zentrum Petri Haus

St.-Heinrich-Str. 1
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Frau Neumann

Tel.: 0551/9003594

Fax: 0551/9003679

E-Mail: ekz@petri-grone.de

www.petrihaus-grone.de

5.6 Ev.-luth. Bethlehemgemeinde Göttingen

Als Kirchengemeinde im Stadtteil und für den Stadtteil stellt die Ev.-luth. Bethlehemgemeinde Göttingen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils Holtenser Berg verschiedene Beratungs-, Begegnungs- und Bildungsangebote zur Verfügung. Dazu zählen ferner eine Sozialberatungsstelle und ein Treffpunktladen für Second-Hand-Kleidung und Spielzeug.

Im Jahr 2005 wurde der Ost-West-Club in der Bethlehemgemeinde gegründet, dessen Mitglieder überwiegend aus den ehemaligen GUS-Staaten kommen. Der Ost-West-Club möchte die Begegnung zwischen Einheimischen und Zugewanderten im Stadtteil verbessern und die eigene Kultur und Tradition der Mitglieder wahren. Neben Gesprächen zu unterschiedlichen Themen und Ausflügen in die Göttinger Umgebung werden hier auch Sprachkurse und ein Computerkurs angeboten.

Ev.-luth. Bethlehemgemeinde Göttingen

Londonstraße 11a
37079 Göttingen

Tel.: 0551/61570
Fax: 0551/631944
Email: mail@bethlehemgemeinde-goe.de

Ansprechpartnerin Ost-West-Club:

Lidia Pinikinstein
Tel.: 0551/631944
E-Mail: bethlehemsozialberatung@freenet.de

www.bethlehemgemeinde-goe.de

Hinweis:

In allen vorgenannten Einrichtungen finden gemeinschaftsfördernde Aktivitäten (z.B. Treffen zu verschiedenen Themenschwerpunkten) statt. Ebenso gibt es dort vielfältige Beratungsangebote sowie Räumlichkeiten für bürgerschaftliches Engagement.

Die Stadtteileinrichtungen bieten damit zumeist ein umfangreiches Tages- und Wochenprogramm an, welches sich nach der jeweiligen Bedarfs- und Angebotslage im Stadtteil richtet und verändert.

Nähere Informationen zu aktuellen Angeboten sind deshalb über die jeweilige Homepage der Einrichtung direkt zu erfragen.

6. Erstorientierung in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur

Zur Integration von Zuwanderern tragen neben den Stadtteileinrichtungen auch die verschiedenen Sportvereine, die zahlreichen Anbieter von Kulturveranstaltungen und die Freizeiteinrichtungen in der Stadt Göttingen bei. Diese stellen eine breite Palette von Angeboten bereit und bieten u.a. verschiedene Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe.

6.1 Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG



Informationen rund um das Thema Sport und Wellness, über die zahlreichen Sportstätten, die Bäder und die über 100 Göttinger Sportvereine bietet die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG (GoeSF).

Die Sportdatenbank unter www.goesf.de (> Sportstätten > Sportdatenbank) ermöglicht die Suche nach Sportstätten, Vereinen, Trainingszeiten, Sportarten und Sportkategorien.

6.2 Stadtsportbund Göttingen e.V.

Der Stadtsportbund Göttingen e.V. ist ein wichtiger Ansprechpartner für sportinteressierte Göttinger Bürgerinnen und Bürger und stellt Informationen, u.a. in den Bereichen Sport in Göttingen, Familiensport, Gesundheitssport, Jugend- und Seniorensport, Mädchen- und Frauensport sowie Sport für ausländische Mitbürger/innen zur Verfügung.



Daneben bietet der Stadtsportbund Göttingen e.V. Jugend-, Familien- und Seniorenfreizeiten, Sportberatung, Aus- und Weiterbildungen, Vereinsberatung und sportliche Großveranstaltungen.

Für seine Mitglieder stellt der Stadtsportbund Göttingen e.V. ein vielfältiges Serviceangebot bereit.

Weitere Informationen zum Angebot des Stadtsportbundes Göttingen e.V. finden sich auf der Internetseite unter www.ssb-goettingen.de.

6.3 Fachbereich Kultur der Stadt Göttingen

In der Stadt Göttingen gibt es vielfältige kulturelle Angebote in den unterschiedlichen Genres, wie Theater, Literatur, Musik und bildende Kunst.

Zahlreiche jährlich wiederkehrende und einmalige stadtseigene kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. das Göttinger Kultursommerprogramm, Kunstausstellungen oder Theaterstage, werden vom Fachbereich Kultur der Stadt Göttingen geplant, organisiert und durchgeführt.



Eine Übersicht über Anbieter von Kulturveranstaltungen in der Stadt Göttingen (z.B. Theater, Museen oder Soziokulturelle Einrichtungen) findet sich auf der städtischen Internetseite unter www.goettingen.de (> Kultur, Freizeit und Sport > Kultur in Göttingen > Kulturadressen).

6.4 Kulturpforte Göttingen e.V.

Die Kulturpforte Göttingen e.V. möchte Bürgerinnen und Bürgern mit wenig Geld die Teilhabe an Kultur und Kunst ermöglichen. Dazu werden nicht verkaufte Eintrittskarten, die verschiedene Kulturpartner zur Verfügung stellen, telefonisch an Interessierte (z.B. Beziehungspartner/innen von Grundsicherung) vermittelt. Diese können dann kostenlos an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen.



Die Kulturpforte arbeitet mit vielen Kultureinrichtungen aus Göttingen und der Umgebung zusammen. Organisatorisch wird das Projekt von der Arbeiterwohlfahrt Göttingen getragen.

Nähere Informationen finden sich im Internet unter www.kulturpforte-goettingen.jimdo.de.

6.5 Interreligiöser Jahreskalender der Stadt Göttingen

Seit 2010 veröffentlicht das Büro für Integration der Stadt Göttingen jährlich den interreligiösen Jahreskalender, welcher die höchsten Feiertage und die damit verbundenen Feste der in Göttingen am häufigsten vertretenen Religionen berücksichtigt.

Der interreligiöse Jahreskalender greift das im kommunalen Integrationskonzept formulierte Ziel „religiöse Feiertage zu respektieren“ auf und soll einen Beitrag zur Erhöhung der Sensibilität gegenüber verschiedenen Kulturen und Religionen leisten und den interreligiösen Austausch befördern. Verschiedenen Institutionen soll der Kalender eine Hilfestellung sein, um z.B. bei wichtigen Terminen oder im (Schul-) Alltag die Fest- und Feiertage berücksichtigen zu können.

Druckexemplare des Kalenders können kostenlos im Büro für Integration abgeholt werden. Im Internet steht unter www.goettingen.de/integration > Freizeit, Kultur und Religion > Interreligiöser Jahreskalender eine PDF-Datei zum Download bereit.



Notizen

7. Vereine und Organisationen von und für Menschen mit Migrationshintergrund (Migrantenselbstorganisationen)

In der Universitätsstadt Göttingen existiert eine Vielzahl von Migrantenselbstorganisationen (MSOs). Darunter sind einerseits MSOs, die in mehreren Tätigkeitsbereichen (z.B. Sprache, Vermittlung und Wahrung von Traditionen und Kultur, Lebenshilfe im Alltag) aktiv sind. Des Weiteren gibt es Organisationen und Vereine mit einem spezielleren Fokus auf Themen bzw. Zielgruppen, wie z.B. religiöse und studentische Vereinigungen, oder Sportvereine.

Weitere Organisationen engagieren sich (entwicklungs-)politisch für Maßnahmen in Herkunftsländern oder anderen Teilen der Welt.

Deutlich wird, dass es keine einheitliche Definition des Begriffs „Migrantenselbstorganisation“ gibt.

Die Göttinger MSOs stellen eine breite Palette verschiedener Angebote bereit und stehen teilweise als Ansprechpartner für Neuzuwanderer zur Verfügung.

Nähere Informationen sind bei der jeweiligen MSO zu erfragen.

7.1 Liste der Migrantenselbstorganisationen in der Stadt Göttingen

Amistad con Nicaragua – Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Göttingen – La Paz Centro, Nicaragua



Anschrift: Reinkeweg 2, 37085 Göttingen

Ansprechpartnerin: Anna Leineweber

Tel.: 0551/47218; **Fax:** 0551/57477; **E-Mail:** aleineweber@t-online.de

Webseite: www.nicaragua-verein-goettingen.de

African Union Convention e.V.



Anschrift: Robert-Koch-Str. 5, 37075 Göttingen

E-Mail: africanunion_convention@yahoo.de

Afrikanisch – Asiatische Studienförderung e.V.



Anschrift: Mahatma-Gandhi-Haus, Theodor-Heuss-Str. 11, 37075 Göttingen

Ansprechpartnerin: Frau Trippler (Sekretariat)

Tel.: 0551/34443; **E-Mail:** aasf@aasf.de

Webseite: www.aasf.de

Anatolisches Kulturzentrum Göttingen e.V. (AKM)



Anschrift: Haus der Kulturen, Hagenweg 2e, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/9965793 / 0179/7968789; **E-Mail:** info@akm-goettingen.net / akm@arcor.de
Webseite: www.akm-goettingen.de

Ay Yildiz SV Göttingen



Anschrift: DiTiB Göttingen – Türkisch-islamische Gemeinde zu Göttingen e.V., Königsstiege 4, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/2779000; **E-Mail:** kontakt@ditib-goettingen.de
Webseite: www.ditib-goettingen.de

Cameroon Cultural Union GÖ e.V.



Anschrift: Postfach 1520, 37005 Göttingen
Ansprechpartner: Rostand Roi Nguepbeu
Tel.: 0176/61308130; **E-Mail:** cameroonculturaluniongoettingen@yahoo.com

Chinesischer Kulturverein Göttingen e.V. (CKVG)



Anschrift: c/o Frau Ping Nan, Edith-Stein-Stiege 15, 37085 Göttingen
Ansprechpartnerin: Ping Nan
Tel.: 0551/7709908; **E-Mail:** info@ckvg.de
Webseite: www.ckvg.de

Deutsch-Finnische Gesellschaft – Bezirksgruppe Göttingen



Anschrift: Hainholzweg 70, 37085 Göttingen
Ansprechpartnerin: Marie-Louise Treusch von Buttlar
Tel.: 0551/57700; **E-Mail:** herting@vonbuttlar.org
Webseite: www.dfg-niedersachsen.de (> Bezirksgruppe > Göttingen)

Deutsch-Französische Gesellschaft



Anschrift: c/o Christa Neifeind, Plauener Str. 4, 37085 Göttingen
Ansprechpartnerin: Christa Neifeind
Tel.: 0551/7905889; **E-Mail:** dfg-goe@neifeind.de
Webseite: www.dfg-goettingen.org

Deutsch-Iranischer Kulturverein Bani Adam e.V.



Anschrift: Postfach 1744, 37073 Göttingen
Tel.: 05507/8604570; **E-Mail:** info@baniadam.de
Webseite: www.baniadam.de

Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen e.V.



Anschrift: Osterberg 16, 37120 Bovenden
Ansprechpartner: Harm Adam
Tel.: 0551/5471336 (d) / 0551/5317666 (p); **E-Mail:** mail@dpg-goettingen.de
Webseite: www.dpg-goettingen.de

Deutsch-Russische Gesellschaft Göttingen e.V.



Anschrift: Bebelstr. 66, 37081 Göttingen
Ansprechpartnerin: Lydia Wochnik
Tel.: 0551/5046230; **Fax:** 0551/63374051 **E-Mail:** info@drg-goettingen.eu
Webseite: www.drg-goettingen.eu

Förderverein THE VOICE e.V.



Anschrift: Geismar Landstr. 19, 37083 Göttingen
Tel.: 0170/8788124; **E-Mail:** Foerdereverein_The_VOICE@web.de
Webseite: www.thevoiceforum.org

Griechische Gemeinde Göttingen



Anschrift: Pommerneck 14, 37083 Göttingen
Ansprechpartnerin: Athanasia Droulou
Tel.: 0551/7076834; **E-Mail:** argiro_a_droulou@yahoo.de

Initiative Südsudan e.V.



Anschrift: Postfach 2329, 37013 Göttingen
Ansprechpartnerinnen: Gudrun Spinner / Ute Schneiderat
Tel.: 0551/38119018 / 05502/499028; **E-Mail:** post@suedsudan.de
Webseite: www.suedsudan.de

Internationale Gärten e.V.



Anschrift: Geiststr. 2, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/3096519; **E-Mail:** info@internationale-gaerten.de
Webseite: www.internationale-gaerten.de

Iran-Solidaritätsverein Göttingen e.V.



Anschrift: Postfach 2321, 37013 Göttingen
Ansprechpartner: Bahman Ayegh
Tel.: 0551/631658; **Fax:** 0551/631658; **E-Mail:** ayegh@iransoli.de
Webseite: www.iransoli.de

Mexikaner in Göttingen e.V



Anschrift: Elbinger Str. 19, 37083 Göttingen
Tel.: 0175/4923864; **E-Mail:** kontakt@mexgoe.de
Webseite: www.mexgoe.de

NK Croatia Göttingen e.V.



Anschrift: Postfach 2911, 37019 Göttingen
Fax: 03222/165094; **E-Mail:** info@nk-cro-goe.de
Webseite: www.nk-cro-goe.de

Nuestra América Göttingen e.V.



Anschrift: Charlottenburger Str. 18, 37085 Göttingen
Ansprechpartnerin: Fabiola Gibaja Balarezo
Tel.: 0551/7908-161; **E-Mail:** info@nuestraamerica-goettingen.de
Webseite: www.nuestraamerica-goettingen.org

Ost-West-Club



Anschrift: Ev.-luth. Bethlehemsgemeinde Göttingen, Londonstr. 11a, 37079 Göttingen
Ansprechpartnerin: Lidia Pinikstein
Tel.: 0551/631944; **E-Mail:** bethlehemsozialberatung@freenet.de
Webseite: www.bethlehemsgemeinde-goe.de

Partnerschaft für ländliche Entwicklung in Afrika P.L.E.A.



Anschrift: Postfach 3014, 37020 Göttingen / Büro: Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen
Ansprechpartner: Dr. Denis Coulibaly
Tel.: 0551/50766392; **E-Mail:** info@plea-ev.de
Webseite: www.plea-ev.de

Roma Center Göttingen e.V.



Anschrift: Postfach 3005, 37020 Göttingen / Am Leinekanal 4, Eingang B, 37073 Göttingen
Ansprechpartner: Kenan Emini
Tel.: 0152/05919700; **E-Mail:** info@roma-center.de
Webseite: www.roma-center.de

Sierra Leone Union Göttingen e.V. (S.L.U.G.)



Anschrift: Albrecht-Thaer-Weg 24, 37075 Göttingen
Ansprechpartner: Mustafa Bayoh
E-Mail: slugev@yahoo.com

SV Inter Roj e.V.



Ansprechpartner: Osman Demir
Tel.: 0173/6801905; **E-Mail:** o.demir2000@hotmail.de

Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V. (iaf)



Anschrift: c/o Renate Kruse-Ayegh, Am Steinsgraben 4, 37085 Göttingen
Ansprechpartnerin: Renate Kruse-Ayegh
Tel.: 0551/487596; **E-Mail:** iaf.goettingen@gmx.de
Webseite: www.verband-binationaler.de

Verein für Kultur und nachhaltige Entwicklung



Anschrift: Bonhoefferweg 2, 37075 Göttingen
Ansprechpartner: Silas M. Youmbi Peka

Vereinigung indonesischer Studenten



Anschrift: Robert-Koch-Str. 38, Zimmer 321, 37075 Göttingen
E-Mail: info@ppi-goettingen.de
Webseite: www.ppi-goettingen.de

Verein für Veränderung, Partizipation, Integration und Kommunikation e.V. (Vepik e.V.)



Anschrift: c/o Anna Heidrun Schmitt, Stegemühlenweg 40, 37083 Göttingen
Ansprechpartnerin: Anna Heidrun Schmitt
Tel.: 0551/76419; **Fax:** 0551/3706992; **E-Mail:** schmitt@vepik.de
Webseite: www.vepik.de

Zukunfts-Werkstatt e.V.



Anschrift: Haus der Kulturen, Hagenweg 2e, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/63754; **Fax:** 0551/63759; **E-Mail:** hdkpost@t-online.de
Webseite: www.hausderkulturen.org

7.2 Liste der Religionsgemeinschaften in der Stadt Göttingen

DiTiB Göttingen – Türkisch-islamische Gemeinde zu Göttingen e.V.



Anschrift: Königsstieg 4, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/2779000; **Fax:** 0551/2779688; **E-Mail:** kontakt@ditib-goettingen.de
Webseite: www.ditib-goettingen.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen



Anschrift: Calsowstr. 1, 37085 Göttingen
Tel.: 0551/56069; **E-Mail:** sup.goettingen@evlka.de
Webseite: www.kirchenkreis-goettingen.de

Evangelisch- Reformierte Gemeinde Göttingen



Anschrift: Untere Karspüle 11, 37073 Göttingen
Ansprechpartnerin: Helma Kompart (Gemeindebüro)
Tel.: 0551/5473712; **E-Mail:** helma.kompart@refo-goettingen.de
Webseite: www.goettingen.reformiert.de

Griechisch Orthodoxe Gemeinde Göttingen



Anschrift: Pommerneck 14, 37083 Göttingen (Gottesdienste in der Marienkirche, Neustadt 21/ Ecke Groner Torstr., 37073 Göttingen)
Ansprechpartnerin: Athanasia Droulou
Tel.: 0551/7076834; **E-Mail:** argiro_a_droulou@yahoo.de

Islamische Gemeinschaft Al-Iman e.V.



Anschrift: Arndtstr. 23, 37075 Göttingen
Tel.: 0176/23279271; **E-Mail:** Al_iman2006@yahoo.de

Islamisches Kulturzentrum Al-Taqwa e.V. Göttingen



Anschrift: Güterbahnhofstr. 14, 37073 Göttingen
Ansprechpartner: Mohammed Mansour Al-Masri
Tel.: 0551/541140; **Fax:** 0551/541141; **E-Mail:** abu.saliem@gmx.de

Jüdische Gemeinde Göttingen e.V.



Anschrift: Postfach 2202, 37012 Göttingen / Angerstraße 14, 37073 Göttingen
Ansprechpartner/innen: Joelle von Kallay (Sekretariat) / Susanne Levi-Schlesier (Geschäftsführung)
Tel.: 0551/68737; **Fax:** 0551/68747; **E-Mail:** jg-goettingen@t-online.de
Webseite: www.juedische-gemeinde-goettingen.de

Jüdische Kultusgemeinde für Göttingen und Südniedersachsen e.V.



Anschrift: Postfach 2345, 37013 Göttingen
Ansprechpartnerin: Eva Tichauer Moritz
Tel.: 0551/6346362; **E-Mail:** JKGGoe@t-online.de
Webseite: www.jkg-goettingen.org

Katholische Kirche im Dekanat Göttingen



Anschrift: Godehardstr. 22, 37081 Göttingen
Tel.: 0551/61208; **Fax:** 0551/5042862; **E-Mail:** info@katholische-kirche-goettingen.de
Webseite: www.katholische-kirche-goettingen.de

Orthodoxe Kirchengemeinde St. Michael zu Göttingen



Anschrift: Christophorusweg 14, 37075 Göttingen
(Gottesdienste in der katholischen Gemeinde, Stauffenberggring 4, 37075 Göttingen)
Ansprechpartner: Priestermonch Benedikt Schneider
Tel.: 0551/9997906; **E-Mail:** p.Benedikt@orthodoxia.de
Webseite: www.orthodoxia.de

Hinweis:

In der Stadt Göttingen gibt es zudem Freikirchen und weitere christliche Gemeinden. Eine Liste mit Kirchen und religiösen Einrichtungen findet sich auf der städtischen Internetseite unter www.goettingen.de > Göttingen von A – Z > Kirchen & religiöse Einrichtungen.

8. Regelangebote der Wohlfahrtsverbände

Verschiedene Wohlfahrtsverbände stellen in der Stadt Göttingen ein breites Beratungs- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Hierbei handelt es sich meist nicht um spezielle Angebote für Zuwanderer, sondern um Regelangebote, die von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können.

Zum Angebot der Wohlfahrtsverbände in der Stadt Göttingen zählen:

- allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- Erziehungsberatung
- Frühförderung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Ehe-/ Partnerschaftsberatung
- Sucht-/ Suchtpräventions-/ Drogenberatung
- Schulden-/ Insolvenzberatung
- Bahnhofsmision
- Straßensozialarbeit
- ambulante Pflege
- Essen auf Rädern

Nähere Informationen zu den Angeboten der einzelnen Wohlfahrtsverbände finden sich auf der jeweiligen Internetseite.

In der Stadt Göttingen sind folgende Wohlfahrtsverbände vertreten:



Aus Liebe zum Menschen.

Kreisverband
Göttingen-Northeim e. V.



AWO Göttingen gGmbH & AWO Kreisverband Göttingen e.V.

Hospitalstr. 10
37073 Göttingen

Tel.: 0551/50091-0
Fax: 0551/50091-80
E-Mail: info@awo-goettingen.de

www.awo-goettingen.de

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Göttingen

Caritas-Centrum Göttingen
Godehardstraße 18
37081 Göttingen

Tel.: 0551/99959-0
E-Mail: alb@caritas-goettingen.de

www.caritas-goettingen.de

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. - Kreisverband Göttingen

Zollstock 9A
37081 Göttingen

Tel.: 0551/90008-10
Fax: 0551/90008-17
E-Mail: info@paritaetischer-goettingen.de

www.paritaetischer-goettingen.de

Diakonieverband Göttingen

Schillerstr. 21
37083 Göttingen

Tel.: 0551/517810
Fax: 0551/5178118
E-Mail: diakonieverband.goettingen@evlka.de

www.diakonieverband-goettingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.

Geschäftsstelle Göttingen
Zimmermannstraße 4
37075 Göttingen

Tel.: 0551/38312-50
Fax: 0551/38312-59
E-Mail: service@drk-goe-nom.de

www.drk-goettingen.de

Notizen

In Notfällen:

Notruf	
Feuerwehr:	112
Notarzt:	112
Polizei:	110

Ärztliche Versorgung	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst:	0551/83302
Aktueller Apotheken-Notdienst in Göttingen:	www.mpsn.de
Krankentransport:	0551/19222
Giftnotruf:	0551/19240 oder 0551/383180
Sucht- und Drogenhotline:	01805/313031 (12 Cent/Minute)

Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	
Frauen-Notruf e.V.:	0551/44684
Frauenhaus Göttingen e.V. :	0551/5211800
Therapeutische Frauenberatung:	0551/45615
phoenix - Kinder- und Jugendberatung:	0551/4994556
pro familia:	0551/58627
Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs:	0800/1201000 (Anruf kostenlos)
Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat:	0800/0667888 (Anruf kostenlos)

Krisensituationen	
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1110333 (Anruf kostenlos)
Elterntelefon:	0800/1110550 (Anruf kostenlos)
Telefonseelsorge:	0800/1110111 oder 0800/1110222 (Anruf kostenlos)

Sonstiges	
Sperr-Notruf:	116 116



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Text: Renate Kornhardt, Sophie Eduful (Büro für Integration der Stadt Göttingen)
Redaktion: Renate Kornhardt
Bildnachweis Deckblatt: Adrian Schucht
Gestaltung: Werbeagentur Schallenberg, Göttingen
Druck: Color-Druck GmbH

1.0/10/15



Ein „WILLKOMMEN“ in verschiedenen Sprachen symbolisiert den Wunsch der Stadt Göttingen, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen hier gleichberechtigt und gern zusammenleben mit gleichen Chancen bei der sozialen, beruflichen, kulturellen und politischen Partizipation. Die von Adrian Schucht entworfene Montage zeigt den Umriss der Stadt Göttingen mit allen Stadtbezirken.